

BULGARIEN - Ornithologische Beobachtungen am Schwarzen Meer

Gruppe 2

16.8.- 23.8.2008



Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*) Jungvogel, Kap Kaliakra, 17.8.2008.

Exkursionsbericht 74

August 2008

Teilnehmer und Teilnehmerinnen (ohne Titel)

Bozhidar IVANOV alias Bobo (Reiseleiter Neophron Tours)

Michael DVORAK (Reiseleiter BirdLife Österreich)

Helga ADAM

Johann FRIESSER

Peter FRIESSER

Renate FRIESSER

Karin GSCHWANDTNER

Wolf GSCHWANDTNER

Heinrich HABLE

Ulrike HEIN

Ursula KALAMINEC

Renate KIRNIG

Robert KONECNY

Thomas LECHNER

Wolfgang LINDINGER

Hannelore MEINHARDT

Erika PILZ

Martin PLASSER

Peter SCHROLL

Käthe SCHROLL

Walter SMETANA

Christine SUMMER



Reiseverlauf:

16.8.: Flug Wien-Varna

17.8.: Varna (8.30) - Topola (9.20) - Balgarevo (10.00) - Russalka (11.40) – Balgarevo (Mittagessen, 13.00), Kap Kaliakra (14.50) – Balata-Schlucht (17.20).

18.8.: Varna (8.30) - Durankulak See (10.20) – Shabla (Mittagessen, 12.50) – Shablenska Tuzla See (15.40) – Yailata (17.40).

19.8.: Varna (8.30) – Kamtschia-Wald (9.30) – Rudnik (Mittagessen, 13.00) – Banja (16.30)– Pomorie See Südwest (18.20) – Pomorie.

20.8.: Pomorie (8.40) – Burgas See (9.20) – Isworska-Mündung (11.50) – Poda/Naturschutzzentrum (13.30) – Salinen von Burgas Süd (19.40).

21.8.: Pomorie (8.30) – Panitsovo (10.00) - Djulinski-Pass (10.50) – Sarafovo (Mittagessen, Baden 12.40) – Pomorie See bei Salzmuseum (17.10) - Pomorie See Südwest (18.50).

22.8.: Pomorie (8.30) – Atanasovsko See (9.20) – Salinen von Burgas Süd (12.10) - Sarafovo (Mittagessen, 13.00) – Pomorie See bei Salzmuseum und Dämme im Südteil (16.30).

23.8.: Pomorie (8.40) - Abzw. nach Kosicene (9.40) – Djulinski-Pass (11.00) – Rudnik (Mittagessen, 12.30) - Flughafen Varna (15.30).

Samstag, 16.8.2008

Die Gruppe kommt pünktlich um 16.30 in Varna an, Michael und Bobo stehen mit dem Bus bereit und sehr schnell geht es Richtung Hotel mit einem kurzen Stopp zum Geldwechsel. Vor dem Abendessen bleibt noch Zeit für eine kurze Exkursion ans Meer, dabei sehen wir die hier häufigen **Kormorane** sowie **Mittelmeer-** und **Zwergmöwen** den unerwarteten Höhepunkt bilden jedoch sechs **Schmarotzer-Raubmöwen**, die aus relativ geringer Entfernung schön zu beobachten sind. Am Abend wird für uns neben dem Swimmingpool aufgedeckt, eine deutliche Verbesserung (inklusive der nun sehr freundlichen Bedienung) gegenüber der vorigen Exkursion letzte Woche, die von allen sehr geschätzt wird.

Sonntag, 17.8.2008

Nach dem Frühstück fahren wir die Küste entlang nach Norden Richtung Kap Kaliakra und machen um 9.20 Halt bei Topola südlich von Kavarna, wo wir nach kurzer Suche einen **Uhu** an einem bekannten Brutplatz in den Kalkklippen beobachten. Weiters zeigt sich ein **Blutspecht**.



Um 10.00 kommen wir bei Balgarevo an, wo in einem der letzten größeren Steppengebiete der bulgarischen Dobrudscha einige spezielle Arten vorkommen: Innerhalb einer Stunde beobachten wir 6-8 **Isabellsteinschmätzer**, fünf **Kurzehenlerchen**, zwei **Brachpieper**, zwei **Triele**, zwei **Steinschmätzer** und eine **Haubenlerche**. **Neuntöter** sind hier wie an fast allen anderen Plätzen die wir im Verlauf der kommenden Woche besuchen, sehr häufig. Auf den Stromleitungen ist der **Schwarzstirnwürger** hier wie überall in der Dobrudscha häufig, nördlich von Balgarevo finden wir eine adulte **Blauracke**.

Danach fahren wir zu einem anderen Steppengebiet bei Russalka, wo wir eine weitere Stunde beobachten. Wir sehen u. a. insgesamt 10 **Triele**, zwei **Wiedehöpfe** eine weibliche **Wiesenweihe**, zwei **Isabellsteinschmätzer**, mindestens fünf **Kurzehenlerchen**, zwei singende **Brachpieper** und unsere ersten **Rötelschwalben**.

Am Nachmittag geht's zuerst zum Kap Kaliakra, die Besonderheiten sind hier der **Nonnensteinschmätzer**, von dem wir mindestens acht Exemplare inklusive einiger Jungvögel sehen, sowie die **Krähenscharbe** (8 Ex.) am einzigen Brutplatz in Bulgarien. Die Unterscheidung letzterer vom **Kormoran** erfordert eine längere Diskussion unter den ExkursionsteilnehmerInnen. Im Meer sitzen auf Pflöcken 280 **Brandseeschwalben**. Am Parkplatz beim Bus sehen wir noch ca. 80 **Grauammern** auf einer Stromleitung sitzen.



Am Abend besuchen wir die malerische Balata-Schlucht, hier sehen wir verschiedene Singvogelarten, darunter eine junge **Sperbergrasmücke**. Unerwartet war die Beobachtung eines **Grauspechtes**, der frei auf einem morschen Baumstamm saß, sehr schön sehen wir auch für längere Zeit einen Trupp von 20 **Alpenseglern**.

Montag, 18.8.2008

Heute fahren wir weit nach Norden zum ca. 100 Kilometer nördlich von Varna gelegenen Durankulak-See nahe der rumänischen Grenze, Wie letzte Woche ist hier nicht viel los, am bemerkenswertesten sind noch ein kleiner Trupp **Weißbartseeschwalben**, einzelne **Purpureiher**, ein **Eisvogel** und zwei **Moorenten**. Im Meer schwimmen zwei nicht bestimmbar Delphine in einiger Entfernung vom Ufer.

Nach dem Mittagessen in Shabla besuchen wir den nahe gelegenen Shablenska Tuzla, ein flacher Sodasee gleich hinter den Meeresdünen. Er hat nur mehr sehr wenig Wasser, aber nichtsdestotrotz (oder gerade deshalb) sind hier sehr viele Limikolen und Möwen versammelt: Wir sehen nicht weniger als 37 **Rotflügel-Brachschwalben**, 55 **Seeregenpfeifer**, 300 **Zwergstrandläufer**, 101 **Bruchwasserläufer**, sieben **Kiebitzregenpfeifer**, 47 **Kampfläufer**, je zwei **Sumpfläufer**, **Grünschenkel** und **Waldwasserläufer**, weiters 170(!) **Weißbartseeschwalben**, 150 **Flusseeeschwalben** und 80 **Brandseeschwalben**; eine wirklich bemerkenswerte Ansammlung auf kleinem Raum.

Nächstes Ziel ist ein weiteres kleines Steppengebiet an der Küste bei Yailata. Hier suchen wir **Kalanderlerchen** und finden nach kurzer Zeit auch zwei Trupps zu 20 und 12 Vögeln, zusätzlich sehen wir hier ein Männchen des **Nonnensteinschmätzers**, einen **Brachpieper**, einige **Schwarzstirnwürger** und

viele **Neuntöter**. Auf der Heimfahrt ins Hotel sehen südlich von Russalka eine adulte **Blauracke** und danach als Draufgabe noch einen **Steinkauz** in der Ortschaft Balgarevo.

Dienstag, 19.8.2008

Heute geht es in den Süden nach Pomorie bei Burgas, wo wir die nächsten vier Tage verbringen werden. Unterwegs machen wir allerdings bis zum Abend mehrere Stopps zum Beobachten. Erster Halt ist der als Schutzgebiet ausgewiesene Kamtschia-Wald. Hier sind im Wald deutlich mehr Kleinvögel zu sehen als letzte Woche, die eigentlich erhofften Greifvögel jedoch nicht. Höhepunkt sind Beobachtungen von einer und zwei **Trauermeisen**, die hier zwar vorkommen, aber eigentlich nicht erwartet wurden. Im Wald finden wir die häufigeren Singvögel, **Mittelspecht** (1), **Schwanzmeise** (10), **Sumpfmehle** (einige), **Kernbeißer** (5), **Rotkehlchen** (3) und **Gartenbaumläufer** (5) beobachten wir während der Reise nur hier. An Greifen zeigen sich lediglich zwei **Wespenbussarde** und ein Männchen der **Wiesenweihe**. Am Strand werden als Besonderheit zwei **Sanderlinge** entdeckt, den Höhepunkt des Vormittags bilden jedoch die ziehenden **Weißstörche**, wir sehen fünf Gruppen mit insgesamt ca. 1.100 Stück.



Nach dem Mittagessen in einem netten Gasthaus bei Rudnik sehen wir in der Ferne einen weiteren Trupp **Weißstörche** von ca. 800 Exemplaren.

Der nächste Stopp bei Banja sollte der Beobachtung ziehender Greifvögel und Störche dienen,



die Ausbeute ist aber schmal und scheint sich auf lokale Brutvögel zu beschränken: Wir sehen je einen **Schlangennadler**, **Mäusebussard**, **Habicht** und **Baumfalken** sowie zwei **Kolkkraben**. Peter fotografiert den ersten **Baumpieper** der Reise.

Unser letzter Beobachtungspunkt des Tages ist der Pomorie-See, wo wir rund eine Stunde im Südwesten des Gewässers an einem Punkt beobachten, der bei der Exkursion in der Vorwoche sehr ergiebig war. Dieses Mal sind zwar nicht so viele Vögel (vor allem nicht so nah) zu sehen, aber es ist doch sehr lohnend: Neben den

hier häufigen Limikolen sind 30 **Austernfischer**, eine **Rotflügel-Brachschwalbe**, ein **Kiebitzregenpfeifer**, drei **Sanderlinge**, viele **Zwergstrandläufer**, sechs **Steinwälzer** sowie ein **Waldwasserläufer** bemerkenswert. Unter den Seeschwalben ist die Beobachtung von drei sehr nah sitzenden **Lachseeschwalben** (1 ad., 2 juv.) erfreulich. Leider erlaubt es unsere Zeit nicht, dass wir uns hier länger als bis 19.00 aufhalten und wir fahren ins Hotel St. George in Pomorie, wo wir die nächsten vier Nächte verbringen werden.

Mittwoch, 20.8.2008



Unser erstes Ziel am Vormittag ist der Burgas-See an der Peripherie der gleichnamigen Stadt Burgas. Hier stoppen wir an zwei Stellen am Rand der Straße die entlang des Sees führt. Höhepunkt sind hier die vielen Pelikane, es sind mindestens 3.000-4.000 **Rosa-** und einige Hundert **Krauskopfpelikane**. Eine Gruppe von ca. 500 **Rosapelikanen** führt uns aus rund 200 Meter Entfernung sehr schön den gemeinschaftlichen Fischfang vor. Weitere Arten die wir am See in großer



Zahl sehen sind **Tafelente** (mind. 1.000), **Blässhuhn** (einige Hundert), **Graureiher** (ca. 50), **Haubentaucher** (einige Hundert), **Knäkente** (einige Hundert) und **Stockente** (ca. 100). Vom Beobachtungspunkt sehen wir auch noch **Nachtreiher** (12), **Seidenreiher** (mind. 20), Rallenreiher (8), **Trauer-** (ca. 50) und

Weißbartseeschwalben (mind. 20), ein **Zwergdommel**-Männchen sowie eine **Lachseeschwabe**. Ein kleiner Trupp von drei adulten und drei juvenilen **Löfflern** überfliegt.

Nächster Stopp ist die Mündung der Isworska in den Mandra-See, hier beobachten wir einige Reiher, wir sehen **Rallen-** (2), **Seiden-**, (20) und **Purpureiher** sowie eine **Zwergdommel**. Die Besonderheit dieses Platzes sind **Zwergscharben**, von denen wir gut 10 Exemplare sehen. Auch die **Moorente** ist mit 40 Vögeln hier häufig. Ansonsten sind noch ein paar Pelikane beider Arten sowie andere häufigere Wasservögel zu sehen (z. B. **Haubentaucher**, **Zwergtaucher**, **Tafelente**, **Knäkente**). Kreisend können wir an Greifvögeln **Wespen-** und **Mäusebussard** sowie die beiden ersten **Schreiadler** (vermutlich das lokale Brutpaar) sehen. Den Abschluss bildet hier ein kleiner Zugtrupp des **Weißstorchs** mit etwa 350 Exemplaren.



Danach verbringen wir Mittag und den gesamten Nachmittag im Naturschutzzentrum Poda bei Burgas, das einige Überraschungen für uns bietet. Es wird von der BSPB (Bulgarian Society for the Protection of Birds) betrieben, wir erfahren von Benjamin, einem freiwilligen Mitarbeiter aus Deutschland einiges über die Arbeit des Zentrums. Bevor wir ins Reservat aufbrechen erleben wir dann einen sehr spektakulären Stochenzug mit insgesamt wohl um die 10.000 Vögel die in mehreren großen Trupps die Küste entlang fliegen; einige Gruppen überfliegen uns in geringer Höhe! Das alleine wäre schon den Besuch Wert gewesen, aber Poda verwöhnt uns noch mit weiteren Besonderheiten: Vom Haus aus sehen wir drei **Seeadler**, mit den **Weißstörchen** überfliegen 24 **Löffler**. Unter den vielen **Stelzenläufern** sind auch zwei sehr interessant aussehende Teilalbinos, an weiteren Limikolen sehen wir u. a. gut 100 **Zwergstrandläufer**, 30 **Bruchwasserläufer**, 25 **Kampfläufer**, drei **Dunkle Wasserläufer**, zwei **Teichwasserläufer** und je einen **Sumpfläufer** und **Regenbrachvogel**. Zwischen den vielen **Kormoranen** sitzen zwei **Braune Sichler**. Draußen am Meeresufer sitzen auf einer Buhne 40 **Zwergscharben** unter den vielen Möwen und Seeschwalben und als Besonderheit überfliegen auch noch zwei **Raubseeschwalben**. Der Großteil der Gruppe ist schon zufrieden mit dem Gesehenen zum Haus zurück gewandert, nur Erika und Martin und suchen noch ein letztes Mal den Teich ab – und finden den von uns so lange gesuchten

Terekwasserläufer. Michael macht einen ganz kurzen Blick zur Bestätigung und läuft dann die 500 Meter zum Haus im Dauerlauf um den Rest der Gruppe zu holen. Alle können somit ausgiebig diesen auch hier seltenen Gast bewundern.

Den Abschluss des Tages bildet ein ganz kurzer Besuch bei den Salinen Burgas Süd, hier sehen wir sehr viele **Uferschnepfen** (> 500) und **Säbelschnäbler** (>1.000) sowie die ersten **Löffelenten** (30) der Reise. Heute kommen wir nach einem sehr langen und erlebnisreichen Tag erst sehr spät um 20.30 beim Quartier an.

Donnerstag, 21.8.2008

Erster Beobachtungsplatz ist heute ein lockerer Eichenbestand am Rand der Ortschaft Panitsovo im Balkan-Gebirge, wo wir auf die **Trauermeise** hoffen, die hier in der Vorwoche von der anderen BirdLife-Gruppe gesehen wurde, wir finden die Vögel jedoch nicht. Die beste Sichtung hier ist ein kleiner Trupp von fünf **Heidelerchen**, ansonsten sehen wir die einzigen **Misteldrosseln** der Reise und hören den **Grünspecht**.



Danach geht es weiter zum nahe gelegenen Dyulinski-Paß, hier ist bei geeigneten Bedingungen der Greifvogel-Zug gut zu beobachten, wir haben das Glück jedoch nicht und sehen so gut wie nichts außer einigen Kleinvögeln: **Rotkopfwürger**, **Feldlerche**, **Brachpieper** und **Wendehals**. Weiters sehen wir weit entfernt und hoch überfliegend drei große Trupps ziehender **Weißstörche** (ca. 3.000, 300, 900), die sind trotz der Entfernung beeindruckend. Zum Abschluss überrascht uns noch ein Trupp von 50 **Rosapelikanen**.

Danach begeben uns wieder an die Küste und haben in Sarafovo ein sehr gutes Mittagessen (bulgarisches Mussaka), danach wird es wieder nach einem kurzen Bade-Intermezzo (für einige wenige) wieder Ernst und wir fahren zum Südost-Ende des Pomorie-Sees beim Salzmuseum. Hier gibt es zahlreiche **Brandseeschwalben** (360) und **Flussseeschwalben** (240) zu sehen, denn beide Arten brüten hier. Sehr schön sind hier die verschiedensten Limikolen im besten Licht

zu beobachten, darunter zwei **Sumpfläufer**, 40 **Sichelstrandläufer**, 100 **Alpenstrandläufer**, 40 **Uferschnepfen**, drei **Steinwälzer** und der erste **Große Brachvogel** der Reise. Neu für die Reise sind auch zwei juvenile **Dünnschnabelmöwen**. Danach geht es weiter zum bereits bekannten Beobachtungspunkt am Südwestufer des Pomorie-Sees, hier ist diesmal alles etwas weit entfernt, es finden sich so ziemlich dieselben Arten wie vor zwei Tagen, neu für die Reise ist ein **Waldwasserläufer**. Ein kleinwüchsiger Taucher im Jugendkleid ähnelt auf den ersten Blick stark einem Rothalstaucher, der muss allerdings aufgrund seiner Größe ausgeschlossen werden – es war wohl trotz nicht ganz passendem Aussehen ein **Schwarzhalstaucher**. Um 20.15 kehren wir ins Hotel zurück.

Freitag, 22.8.2008

Wir verbringen den Vormittag am Atanasovsko-See bei Burgas. Gleich nach dem Aussteigen lassen sich ein **Neuntöter**-Männchen und kurz darauf auch ein Jungvogel aus einigen Metern Entfernung von den Fotografen ablichten, gleich darauf überfliegt ein **Sperber**-Weibchen. Das war nur der Auftakt, denn heute sehen wir erstmals den Greifvogelzug: Drei größere Trupps (18, 25, 40) des **Mäusebussards** (zumeist Vögel der östlichen Unterart *vulpinus*) passieren uns, wir beobachten zwei Männchen der **Wiesenweihe**, einen **Schlangennadler**, zwei **Schreiadler**, einen **Zwergadler** der hellen Morphe, und als Abschluss sehr schön ein Weibchen des **Kurzfangsperbers**. Am Seeufer zeigen sich als neue Arten eine **Pfeifente**, ein Trupp **Bartmeisen**, eine **Wasserralle** ruft, ein **Rohrhammer**-Männchen fliegt vorbei und zwei **Baumpieper** sitzen auf einer Stromleitung. Auch der **Seidensänger** wird mehrmals gehört, diese heimliche Art können wir allerdings nicht beobachten. Recht spektakulär sind mehrere fliegende Trupps von **Rosapelikan** (150), **Löffler** (160) und **Löffelente** (> 500). An einem kleinen Teich drängen sich zumindest fünf **Eisvögel**. Unter den Limikolen sind fünf **Bekassinen**, ein **Teichwasserläufer** und ein **Dunkler Wasserläufer** im Jugendkleid bemerkenswert, die sich zusammen mit anderen Arten aus nächster Nähe betrachten lassen.



Danach machen wir einen kurzen Abstecher zu den Salinen von Burgas-Süd, ehemals ein Teil des Atanasovsko-Sees. Hier dominieren **Säbelschnäbler** (mindestens 1.500), **Uferschnepfe** (165), **Rotschenkel** (65) sowie die **Lachmöwe** (Tausende). Um 12.40 fahren wir nach Sarafovo wo wir wie gestern im sehr angenehmen Bistro Mirenda zu Mittag essen und die Liste machen.

Den späteren Nachmittag und den Abend verbringen wir wieder am Pomorie-See, diesmal wandern wir vom Salzmuseum über einige Dämme weit in den See hinaus um hier möglicherweise einige neue Arten zu finden. Das gelingt auch, denn wir finden nicht weniger als fünf **Odinshühnchen** (Wolf, der vorausgegangen ist,

entdeckt sie), unsere Limikolen-Liste steht damit bei 30 Arten, ein großer Erfolg. Ansonsten sehen wir Arten die bereits bekannt sind, aber bei einigen sind es die bislang größten Zahlen: Nicht weniger als acht **Sumpfläufer**, 190 **Zwergseeschwalben** in einer Brutkolonie, 160 **Stelzenläufer**, mindestens 600 **Zwergmöwen** in allen Kleidern, 36 **Seidenreiher**, sieben **Steinwälzer**, 100 **Zwergstrandläufer**, 40 **Alpenstrandläufer**, 20 **Sichelstrandläufer** und 50 **Seeregenpfeifer**. Unter den zahlreichen **Lachmöwen** sind mindestens fünf sehr schöne adulte und sieben juvenile **Dünnschnabelmöwen**. Zur Abrundung finden wir noch zwei **Kiebitzregenpfeifer** und einen **Sanderling**.

Samstag, 23.8.2008

Am letzten Tag versuchen wir als erstes an der Abzweigung nach Kosicene nochmals die Trauermeise zu sehen, allerdings wiederum erfolglos. Als Entschädigung zeigt sich allen TeilnehmerInnen sehr schön und nahe ein Paar **Zaunammern** mit flüggen Jungvögeln, weiters werden u. a. Gebirgsstelze, **Steinschmätzer**, **Braunkehlchen**, **Wiedehopf**, **Rötelschwalbe** und **Wendehals** gesichtet. Wie bestellt (vor allem für Peter) zeigt sich dann knapp vor dem Einsteigen noch ein **Zwergadler** der hellen Phase und lässt sich gut beobachten. Trotz Trauermeisen-dip also ein guter Auftakt!

Am Djulinski-Paß lassen die Greife wieder mal aus, dafür sind zum Abschluss nochmals einige Zugtrupps des **Weißstorchs** mit insgesamt ca. 2.000 Individuen zu sehen. Unter den Singvögeln sind **Brachpieper** (1), **Braunkehlchen** (5) **Isabellsteinschmätzer** (2) und **Steinschmätzer** (2) erwähnenswert, weites werden noch zwei **Schlangenadler** und eine **Wiesenweihe** entdeckt.



Damit sind unsere Beobachtungen auch schon zu Ende, es erwartet uns noch ein wiederum sehr gutes Essen im Gasthaus bei Rudnik, danach geht es direkt zum Flughafen wo wir um 15.20 eintreffen und pünktlich nach herzlichem Abschied von Bobo in Richtung Wien starten.

			16.8.	17.8.	18.8.	19.8.	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
Lappentaucher (3)										
100	Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>		2	1	+	>50	>30	5	
100	Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>			3	+	>100	>60	60	
75	Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>			1	10	3	>15	>10	
Ruderfüßler (5)										
100	Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	+	+	250	+	+	+	600	
100	Krähenscharbe	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>		10						
50	Zwergscharbe	<i>Phalacrocorax pygmeus</i>					60			
100	Rosapelikan	<i>Pelecanus onocrotalus</i>					>3000	40	200	4
100	Krauskopfpelikan	<i>Pelecanus crispus</i>					>200	1		
Schreitvögel (11)										
75	Zwergrohrdommel	<i>Ixobrychus minutus</i>		1			3		1	
100	Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>					20			
100	Rallenreiher	<i>Ardeola ralloides</i>					10	1	1	
100	Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>				+	>100	60	50	
75	Silberreiher	<i>Egretta alba</i>		2			3		7	
100	Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>		1	2-3	+	>100	>3	10	
100	Purpureiher	<i>Ardea purpurea</i>			2-3		4			
75	Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>					4			
100	Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>			1		10.000	4500	350	2000
75	Sichler	<i>Plegadis falcinellus</i>					2			
75	Löffler	<i>Platalea leucorodia</i>				6	36	1	160	
Entenvögel (10)										
100	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>			6		10			
100	Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>			6	>30	17	+		
50	Pfeifente	<i>Anas penelope</i>							1	
100	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>							5	
50	Krickente	<i>Anas crecca</i>			4	2			5	
100	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	30		2	>10	>100	2	>100	
100	Knäkente	<i>Anas querquedula</i>			11		>200	9	40	
100	Löffelente	<i>Anas clypeata</i>				1	30	1	>500	
100	Tafelente	<i>Aythya ferina</i>					>1000			
100	Moorente	<i>Aythya nyroca</i>			2		42			
Greifvögel (14)										
100	Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>			1	2	2		1	
75	Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>					3			
100	Schlangenadler	<i>Circaetus gallicus</i>				1			1	2
100	Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>		1	8	>5	10	3	5	3
100	Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>		1		1		2	2	1
100	Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>				1				1
100	Sperber	<i>Accipiter nisus</i>					1	1	1	
75	Kurzfangsperber	<i>Accipiter brevipes</i>		1	3				1	
100	Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>		2	3	2	5	3	83	2
100	Adlerbussard	<i>Buteo rufinus</i>		1						1
100	Schreiadler	<i>Aquila pomarina</i>		1			2		2	
100	Zwergadler	<i>Hieraaetus pennatus</i>						1	1	1
100	Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>		2-3	2-3	2	3	7	3-4	2
100	Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>				1	1			

			16.8.	17.8.	18.8.	19.8.	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
Hühnervogel (1)										
50	Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>			1					
Rallen- und Kranichvögel (3)										
50	Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>							1	
100	Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>		2	2	+	+		2	
100	Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>		1	5	+	+			
Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel (43)										
100	Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>		3	3	30	1	1	3	
100	Stelzenläufer	<i>Himantopus himantopus</i>				+	>100	>50	160	1
100	Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avosetta</i>				+	>1000	>60	>1500	
100	Triel	<i>Burhinus oediconemus</i>		10						
50	Rotfl-Brachschwalbe	<i>Glareola pratincola</i>			40	1				
100	Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>			7	+	3	2	>10	
100	Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>			2	+		6	>10	
100	Seeregenpfeifer	<i>Charadrius alexandrinus</i>			55	+	+	4	50	
25	Kiebitzregenpfeifer	<i>Pluvialis squatarola</i>			7	1		1	2	
100	Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>			3		1	1	1	
75	Sanderling	<i>Calidris alba</i>				3			1	
100	Zwergstrandläufer	<i>Calidris minuta</i>			300	>200	>100	>100	100	
100	Sichelstrandläufer	<i>Calidris ferruginea</i>			1	+	1	40	20	
100	Alpenstrandläufer	<i>Calidris alpina</i>			10	+	3-4	100	40	
75	Sumpfläufer	<i>Limicola falcinellus</i>			2		1	3	8	
100	Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>			47	+	20	+	12	
50	Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>			3		1		5	
100	Uferschnepfe	<i>Limosa limosa</i>					>500	40	165	
25	Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>					1			
75	Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>						1	2	
75	Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>			1		3		1	
100	Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>			2	+	+	50	80	
75	Teichwasserläufer	<i>Tringa stagnatilis</i>					2		1	
100	Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>			2	1		1	3	
75	Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>			3	1		1		
100	Bruchwasserläufer	<i>Tringa glareola</i>			110	+	30	>10	10	
25	Terekwasserläufer	<i>Xenus cinereus</i>					1			
75	Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>			1		1	1	4	
100	Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>				6		10	20	
75	Odinshühnchen	<i>Phalaropus lobatus</i>							5	
50	Schmarotzerraubmöwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>	8							
100	Schwarzkopfmöwe	<i>Larus melanocephalus</i>	1	5	6	+	5	>50	20	
100	Zwergmöwe	<i>Larus minutus</i>	500		10	+	+	>20	600	
100	Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	+	5	10	+	+	+	+	
100	Dünnschnabelmöwe	<i>Larus genei</i>						3	12	
100	Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	+	+	+	+	+	+	+	
75	Lachseeschwalbe	<i>Gelochelidon nilotica</i>			3	3	3			
75	Raubseeschwalbe	<i>Sterna caspia</i>					2			
100	Brandseeschwalbe	<i>Sterna sandvicensis</i>	4	280	80	+	40	360	+	
100	Flußseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	80	10	150	+	+	240	+	
75	Zwergseeschwalbe	<i>Sterna albifrons</i>				+	1	4	190	
100	Weißbartseeschwalbe	<i>Chlidonias hybridus</i>			170	+	>20	1		

			16.8.	17.8.	18.8.	19.8.	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
75	Trauerseeschwalbe	<i>Chlidonias niger</i>				>5	>100	>10	5	
Taubenvögel (4)										
100	Straßentaube	<i>Columba livia</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
75	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>			1	3	1			2
100	Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>		+	+	+	+	+	+	+
100	Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>		5	2	+	5	2	3	5
Kuckucke (1)										
75	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>					1			
Eulenvögel (2)										
75	Uhu	<i>Bubo bubo</i>		1						
100	Steinkauz	<i>Athene noctua</i>			1					1
Segler (2)										
100	Mauersegler	<i>Apus apus</i>		10	20	10	5	20	+	+
100	Alpensegler	<i>Apus melba</i>		30						
Rackenvögel (4)										
100	Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>			2				7	
100	Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>		+	+	>100	+	+		+
100	Blauracke	<i>Coracias garrulus</i>		4-5	10	1		1		
75	Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>		5	2		1			1
Spechtvögel (7)										
50	Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>						2		1
75	Grauspecht	<i>Picus canus</i>		1				1		
100	Grünspecht	<i>Picus viridis</i>		1	1			1		
100	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>		2		5		1		1
100	Blutspecht	<i>Dendrocopos syriacus</i>		1	1	1				
75	Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>				2				
75	Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>		1		2				
Sperlingsvögel (68+1)										
100	Kalanderlerche	<i>Melanocorypha calandra</i>			32					
50	Kurzzehenlerche	<i>Calandrella brachydactyla</i>		20				1		
100	Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>		1				5	10	1
75	Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>				1		10		
100	Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>		10	>10	>5		3		3
100	Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
25	Felsenschwalbe	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	3							
100	Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
100	Rötelschwalbe	<i>Hirundo daurica</i>		10	1	1	1			4
100	Mehlschwalbe	<i>Delichon urbica</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
75	Brachpieper	<i>Anthus campestris</i>		5	1	1		1		1
75	Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>				4			2	
100	Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>		5	+	+	+	+	+	+
25	Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>								1
100	Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>		1	1	5		2	5	
100	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	1			>10				
50	Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>		>5		1			1	
100	Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>				1		3		5
100	Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>				1				
75	Isabellsteinschmätzer	<i>Oenanthe isabellina</i>		6-8						2

			16.8.	17.8.	18.8.	19.8.	20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
100	Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>		8	1				1	2
100	Nonnensteinschm.	<i>Oenanthe pleschanka</i>		15	2					
100	Amsel	<i>Turdus merula</i>		2-3	3	1		1		
100	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>		1						
100	Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>						3		2
100	Seidensänger	<i>Cettia cetti</i>							2	
25	Schilfrohrsänger	<i>A. schoenobaenus</i>							1	
25	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>		+	+	2	2	1	2	
75	Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>		1	1				6	
25	Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>		1						
50	Sperbergrasmücke	<i>Sylvia nisoria</i>		1						
100	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>		3-4	4	>5		1	1	
100	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>		3-5	2	1		2	1	
100	Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>			2					
100	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		3-5		1				1
25	Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>								1*
100	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>								2
50	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>				1		1		1
100	Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>		2		2-3		3		5
100	Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>							5	
100	Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>				>10				
75	Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>				>5				
50	Trauermeise	<i>Parus lugubris</i>				4				
100	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>				+	+	+	1	+
100	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	1	+	1	+	+	+	1	+
100	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>				>10				
100	Gartenbaumläufer	<i>Gartenbaumläufer</i>				>10		+		
75	Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>					1	1	>10	
100	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	2	>10	>5	+	3-4	1-2	>10	10
100	Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>		+	+	+	+	+	5	+
100	Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>		+	+	+	+	>5	1	+
25	Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>						3		
100	Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>		1	1	1	1	2		2
100	Elster	<i>Pica pica</i>	+	+	>5	11	10	+	+	+
100	Dohle	<i>Corvus monedula</i>		>5	2		5	1	10	
100	Aaskrähe	<i>Corvus corone</i>	+	+	+	+	+	1	2	
100	Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>				2	2	2		
100	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
100	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	+	+	+	+	+	+	+	+
100	Weidensperling	<i>Passer hispaniolensis</i>				1		6		
100	Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	2	2	2	+	1	1	2	1
100	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>			1		1	1		10
100	Grünling	<i>Carduelis chloris</i>		5	5			2	1	1
100	Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>		10	+	+	+	+	+	>5
100	Hänfling	<i>Carduelis cannabina</i>		>3				5		2
100	Kernbeißer	<i>C. coccothraustes</i>				>3				
75	Zaunammer	<i>Emberiza cirrus</i>								>4
100	Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>							1	
100	Graumammer	<i>Miliaria calandra</i>			20					

+ = Die Art wurde zahlenmäßig nicht erfasst

* = Die Art wurde nur von beiden oder einem der beiden Führer beobachtet

Die erste Spalte gibt die Wahrscheinlichkeit in Prozent an, mit der die jeweilige Art im Küstengebiet von Bulgarien im Monat August zu beobachten ist, nach Angaben von Dimiter GEORGIEV (Neophron Tours).

Die angegebenen Zahlen sind entweder eine genaue Zählung oder als Minimalangabe zu verstehen.

Insgesamt wurden auf der Reise **182** Vogelarten beobachtet, eine davon (Waldlaubsänger) nur von einem oder beiden Führer(n) und **181** von zumindest einem Mitglied der Reisegruppe.

Vogel der Reise:

1.	Terekwasserläufer	46
2.	Weißstorch	45
3.	Rosapelikan	40
4.	Zwergadler	19
5.	Zwergseeschwalbe	16
6.	Sumpfläufer	15
7.	Uferschwalbe	13
8.	Triel	11
9.	Dünnschnabelmöwe	10
9	Odinshühnchen	10
9	Krauskopfpelikan	10

Es wurden noch 18 weitere Vogelarten genannt:

Trauermeise (8), Kurzfangsperber (9), Eisvogel (8), Steinwälzer (4), Pirol (3), Raubseeschwalbe (2), Kiebitzregenpfeifer (3), Zwergmöwe (1), Nonnensteinschmätzer (3), Schreiadler (83), Säbelschnäbler (2), Stelzenläufer (1), Lachseeschwalbe (1), Schlangennadler (6), Rotkopfwürger (1), Uhu (2), Bartmeise (1), Isabellsteinschmätzer (3).

Die Zahl der genannten Arten (29) zeigt deutlich die Fülle und Qualität der auf dieser Reise gemachten Beobachtungen, auch wenn der Greifvogel-Zug mehr oder weniger völlig ausgelassen hat. Besonders bemerkenswert ist die hohe Zahl von 30 (!) beobachteten Limikolen-Arten in nur einer Woche, das ist ein Ergebnis das wohl kaum anderswo in Europa in so kurzer Zeit zu erreichen ist.